

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 115/116 (1940)
Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Protokoll der Delegierten-Versammlung vom 15. April 1939.

Das Protokoll wird stillschweigend genehmigt und verdankt. Präsident Neeser dankt bei dieser Gelegenheit den Redaktionen der Vereinsorgane für ihre Veröffentlichungen und Bemühungen im Interesse des Vereins.

2. Bericht des Präsidenten.

Präsident Neeser: Das C. C. hat im Jahre 1939 sieben Sitzungen abgehalten.

1. Mitgliederbewegung: Der S. I. A. zählte am 30. November 1939 2625 Mitglieder, davon 137 Einzelmitglieder. Diese Zahl entspricht somit einem Zuwachs von 22 Mitgliedern gegenüber dem Bestand vom 31. Dezember 1938.

2. Titelschutz: Seit der letzten D. V. hat sich das C. C. unter Mitwirkung des früheren Präsidenten Arch. Paul Vischer und des Präsidenten der Titelschutzkommission, Ing. Paul Beutner, mit der Frage des Titelschutzes weiterhin intensiv beschäftigt. Es haben verschiedene Konferenzen mit dem Arbeitgeberverband Schweiz, Maschinenindustrieller und mit dem Verein Schweiz, Maschinenindustrieller stattgefunden, an denen teilweise auch Prof. Dr. Rohn als Vertreter der E. T. H. und E. I. L. und die Direktoren der Technikum Winterthur und Burgdorf teilgenommen haben. Diese Verhandlungen haben zu einer Einigung geführt in dem Sinne, dass dem Bundesamt ein gemeinsamer Vorschlag für die Redaktion des vorgesehenen Prüfungsreglementes eingereicht worden ist. Die Maschinenindustrie hat auch der Unterzeichnung einer Vereinbarung mit der Gemeinschaft der Ingenieur- und Architekten-Verbände zugestimmt über die Zusammenarbeit bei der Durchführung des gesetzlichen Schutzes des Ingenieurtitels in der Maschinenindustrie. Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit hat inzwischen den Bericht des S. I. A. betr. die erfolgten Einsprachen zu dem seinerzeit eingereichten Prüfungsreglementsentwurf verlangt. Dieser Bericht ist in der gestrigen Sitzung des C. C. besprochen worden und wird noch mit dem juristischen Berater des S. I. A., Prof. Dr. E. v. Waldkirch, bereinigt. Das C. C. wird diese Frage weiterhin nach Möglichkeit fördern.

3. Beschlüsse der letzten D. V. vom 15. April 1939:

- Die Form. Nr. 25: Vertrag zwischen Bauherr und Ingenieur,
 „ „ 114: Normen des S. I. A. über Schleppseilbahnen für Skifahrer,
 „ „ 123: Bedingungen und Messvorschriften für Spenglerarbeiten,
 „ „ 134: Bedingungen und Messvorschriften für fugenlose Unterlagsböden und für fertige Steinholzbeläge,
 „ „ 136: Bedingungen für die Lieferung von Aufzügen,
 „ „ 142: Bedingungen und Messvorschriften für Roll- und Jalousieläden, Storen und Garagetore

sind inzwischen in deutscher und französischer Fassung vom Sekretariat herausgegeben worden. Die Normalien-Kommission ist durch die folgenden welschen Kollegen ergänzt worden: Arch. F. Gilliard, Arch. A. Hoehel, Arch. R. v. der Mühl. Es ist dringend zu hoffen, dass das Normalienwesen dadurch in der welschen Schweiz besser Fuss fasst.

4. Wettbewerbskommission: An Stelle von Arch. P. Truniger, der seinen Rücktritt erklärt hat, ist vom C. C. Arch. M. Kopp als Mitglied der Wettbewerbskommission gewählt worden, um die erforderliche Verbindung zwischen C. C. und W. K. aufrecht zu erhalten.

Der Präsident der Wettbewerbskommission, Arch. F. Bräuning, hatte sich wiederum mit der Durchführung verschiedener Wettbewerbe zu befassen, die entweder nicht normengemäss durchgeführt wurden oder wo Preisrichter oder Teilnehmer sich nicht an die Normen gehalten hatten. Es ist bedauerlich, dass in erster Linie die Mitglieder sich nicht bemühen, die Grundsätze für das Wettbewerbswesen peinlich zu achten, denn nur wenn sie dies tun, wird es möglich sein, ebenfalls eine befriedigende Einhaltung der Grundsätze durch die Behörden und Aussenseiter durchzusetzen. Ein typischer Fall ist der Wettbewerb für die Höhere Töchterschule in Zürich, wo das Preisgericht verschiedene Projekte prämiert hat, deren Verfasser das Programm mehr oder weniger stark verletzt hatten. Dieser Fall gab sogar Anlass zu einer Klage von der Standeskommission der Sektion Zürich. Gemäss Urteil dieser Standeskommission wird das C. C. ein Rundschreiben an sämtliche Mitglieder des S. I. A. richten, damit solche Verletzungen der Wettbewerbsgrundsätze, die dem ganzen Wettbewerbswesen ausserordentlich schaden, sich nicht wiederholen weder bei den Mitgliedern, die als Preisrichter amten, noch bei denjenigen, die sich als Teilnehmer am Wettbewerb beteiligen.

5. Standeskommissionen: Das C. C. hat seit der letzten D. V. verschiedene Urteile der Standeskommissionen der Sektionen und der Schweiz, Standeskommission vollstrecken müssen. Die Einrichtung der Standeskommissionen hat sich bis jetzt gut bewährt, wenn auch mit deren Einsatz noch verschiedene Erfahrungen gemacht werden müssen.

6. Druckstoss- und Druckverlust-Kommission: Die Druckstoss-Kommission hat ihre Auswertungsarbeiten zu Ende geführt. Die Druckverlust-Kommission musste ihre

Untersuchungen zeitweise unterbrechen, wird sie aber im nächsten Jahr zu Ende führen. Die Frage der Auswertung des umfangreichen Materials steht noch offen. Eventuell kommen dafür besondere Veröffentlichungen oder Doktorarbeiten in Frage.

7. Landesausstellung: Die Beteiligung des S. I. A. und des B. S. A. in der Abteilung «Plan und Bau» hat einen guten Erfolg gezeitigt, trotzdem der etwas abgelegene Standort dem Besuch nachteilig war. Es ist den Bemühungen des Präsidenten der Abteilung, Arch. K. Hippenmeier, zu verdanken, dass das Budget des S. I. A. nicht überschritten wurde. Die Ausstellung S. I. A./B. S. A. hat in der Öffentlichkeit ohne Zweifel mehr Verständnis für die schöpferische Arbeit des Ingenieurs und des Architekten und insbesondere für die Notwendigkeit einer zielbewussten Landesplanung geweckt. (Dargestellt in Bd. 114, S. 129*.)

8. Fachgruppe der Architekten für internationale Beziehungen: Die Fachgruppe zählt heute bereits 69 Mitglieder, die in einer ersten Versammlung vom 18. Juni 1939 in Zürich ihren Vorstand mit Arch. F. Gampert an der Spitze gewählt hat. Die Fachgruppe hat bereits bei der Organisation einer Besichtigungsreise einer englischen Architektengruppe mitgearbeitet.

9. Aktion betreffend militärische Einteilung und Mitarbeit der Ingenieure und Architekten: Diese Aktion ist nach Rücksprache mit Oberstdiv. Hilfiker durchgeführt worden, mit dem Zweck, festzustellen, ob die militärisch eingeteilten Mitglieder berufsentsprechend beschäftigt sind und ob die nicht eingeteilten Mitglieder sich freiwillig ganz oder teilweise der Armee für eine berufsentsprechende Betätigung zur Verfügung stellen. Das Ergebnis der Rundfrage ist mit dem Beauftragten des Geniechefs, Oberstl. Nager, besprochen und nach entsprechender Bearbeitung in Form von Verzeichnissen dem Geniechef zugestellt worden. Herr Oberstdiv. Hilfiker hat in der Folge das Ergebnis der Rundfrage verdankt und bestätigt, dass sie in vielen Fällen der Landesverteidigung gute Dienste leisten wird. (Schluss folgt)

G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidg. Technischen Hochschule

Den hier abgebildeten fröhlichen Kartengruss, versehen mit etlichen 20 Unterschriften unserer Kollegen in Rio de Janeiro zeigen wir, unter herzlichster Verdankung, als Beispiel kameradschaftlicher Verbundenheit unter den «Ehemaligen» im fernen Ausland. Ein nachträgliches «Prosit Neujahr» auch unsererseits — trotz allem!
 Der Generalsekretär: Carl Jegher



SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

29. Jan. (Montag): Naturf. Ges. Zürich. 20 h in der Schmidstube
 Vortrag von P. D. Dr. H. Gutersohn (Zürich): «Naturgrundlagen und wirtschaftliche Aussichten im brasilianischen Staate Minas Geraes».
29. Jan. (Montag): Statist. volkswirtschaftl. Gesellschaft Basel. 20.15 h in der Schlüsselzunft. Vortrag von Gen.-Dir. Dr. W. Meile (Bern): «Die Bundesbahnen in der Kriegszeit».
29. Jan. (Montag): 20.15 h im Abendtechnikum Zürich. Vortrag von Arch. H. Bernoulli (Basel) über «Paläste und Schlösser des Barock».
31. Jan. (Mittwoch): Z. I. A. Zürich. 20.15 h auf der Schmidstube. Lichtbildervortrag von Ing. Dr. R. Helbling (Flums) und Ing. Dr. R. Haefeli (Zürich): «Gletscherausbrüche mit katastrophalen Folgen».
2. Februar (Freitag): Letzte Freitagsvorträge in der E. T. H. 20.15 h im Auditorium maximum. Conférence de Monseigneur Besson, Evêque de Fribourg, Genève et Lausanne: «Vers la paix religieuse». Hierauf Vortrag von Prof. D. Adolf Keller, Vizepräsident des Reformierten Weltbundes: «Wege zum religiösen Frieden».